19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marc Vallendar (AfD)

vom 21. Januar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Januar 2025)

zum Thema:

Giftköder in Berlin im Jahr 2024

und **Antwort** vom 31. Januar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. Februar 2025)

Herrn Abgeordneten Marc Vallendar (AfD)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21384
vom 21. Januar 2025
über Giftköder in Berlin im Jahr 2024

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung

Die Schriftliche Anfrage betrifft auch Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Dennoch war der Senat bemüht, entsprechende Auskünfte zur Beantwortung der Schriftlichen Anfrage einzuholen.

1. Wie viele Fälle oder Serien von Giftköderauslegungen oder anderen Ködern, die dazu geeignet sind, Tiere zu verletzen oder zu töten, sind dem Senat im Jahr 2024 bekannt? Bitte bezirksweise aufzählen. Bitte Köder zur Schädlingsbekämpfung auslassen.

Zu 1.:

Daten im Sinne der Fragestellung sind im automatisierten Verfahren durch die Polizei Berlin nicht recherchierbar.

Eine Abfrage bei allen Bezirksamtern ergab, dass immer wieder vereinzelt entsprechende Verdachtsmeldungen eingegangen sind, die jedoch weder hinsichtlich ihrer Häufigkeit und ihres Ausgangs durchgängig statistisch erfasst noch automatisiert recherchierbar sind.

Die von den Bezirken übermittelten Fälle lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Bezirk	Verdachtsfälle	bestätigte Fälle
Lichtenberg	1	-
Neukölln	3	-
Pankow	5	-
Spandau	4	-
Treptow-Köpenick	4	-

2. Wie viele verletzte oder getötete Tiere durch die oben genannten Köder sind dem Senat bekannt? Bitte für das Jahr 2024, bezirksweise und nach Tierart aufzählen.

Zu 2.:

Der Bezirk Lichtenberg teilte mit, dass ein Hund an dem vermuteten Giftköder erkrankte.

Dem Bezirk Pankow ist ein Fall dreier verendeter Waschbären bekannt. Der Ort und die Art der Giftaufnahme sind jedoch nicht bekannt, sodass dies auch durch Köder im Rahmen der Schädlingsbekämpfung verursacht worden sein kann.

Dem Bezirk Treptow-Köpenick wurde ein verletzter Hund gemeldet, wobei weitere Nachweise fehlen.

3. Wie viele Tatverdächtige konnten ermittelt werden und wie viele davon wurden strafrechtlich belangt?

4. Sind dem Senat Fälle bekannt, in denen Menschen an für Tiere bestimmte Giftköder zu Schaden kamen?

Zu 3. und 4.:

Dem Senat liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellungen vor.

Berlin, den 31. Januar 2025

In Vertretung

Christian Hochgrebe

Senatsverwaltung für Inneres und Sport